

Kurzbericht

Nr. IV/9

- 25. Juni 1956 -

Jg. 6

Die Beschäftigungslage im Monat Mai 1956.

Im Monat Mai stieg die Zahl der Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland um rund 1 000 auf 326 200 an. Der grössere Teil der zusätzlich Beschäftigten waren Jugendliche, die im Laufe des Monats ihre berufliche Ausbildungszeit begannen. Eine stärkere Ausdehnung der Beschäftigtenzahl, die bei allgemein guter Auftragslage von den meisten Wirtschaftsgruppen angestrebt wird, erwies sich wegen des Mangels an Fachkräften und körperlich leistungsfähigen Hilfsarbeitern als unmöglich.

Die Zahl der männlichen Arbeitnehmer hat sich im Mai nur um knapp 400 erhöht, die der Frauen nahm um über 600 zu. Der Zuwachs an männlichen Arbeitern und Angestellten deckte sich annähernd mit der Zahl der eingestellten Lehrlinge, während der Bestand an älteren Kräften praktisch unverändert blieb. Um die durch das laufende Ausscheiden von Arbeitskräften entstandenen Lücken auszufüllen, wurden neben Arbeitslosen auch zahlreiche italienische Arbeiter eingestellt.

Die Knappheit an männlichen Kräften hat die Beschäftigung der Frauen gefördert. Neben rund 300 Lehrlingen wurden ebensoviel ältere weibliche Kräfte eingestellt, so dass sich die Zahl der im Arbeitnehmerverhältnis stehenden Frauen auf rund 75 900 erhöhte. Seit November 1955, als der bisher höchste Stand der Gesamtbeschäftigung erreicht wurde, hat die Zahl der Frauen um über 900 zugenommen; demgegenüber lag die Zahl der männlichen Arbeitnehmer Ende Mai 1956 noch um 2 000 unter der Höchstzahl des Vorjahres.

Von dem Zuwachs der Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland wurden 600 von der Industrie und dem Handwerk aufgenommen. Unter den Wirtschaftsgruppen stand die Bauwirtschaft mit einer Zunahme um rund 400 an erster Stelle. Handel und Verkehr stellten weniger als 300 Arbeitskräfte zusätzlich ein. Weitere 200 der zusätzlich Beschäftigten entfielen auf den öffentlichen Dienst und das private Dienstleistungsgewerbe und 100 auf die Land- und Forstwirtschaft. Der Bergbau und die "Häuslichen Dienste", verzeichneten dagegen einen verhältnismässig geringen Abgang von Arbeitskräften.

Die Zahl der Saargänger konnte nicht in dem gewünschten Umfange erhöht werden. Immerhin wurden über 250 Arbeitskräfte aus den Gebieten jenseits der Grenze neu gewonnen, wodurch die Zahl der Saargänger auf 16 300 anstieg; dies sind um rund 1 800 mehr als im Mai 1955 beschäftigt wurden. Die Zahl der Grenzgänger hat sich gegenüber den Vormonaten nicht wesentlich verändert.

Im Monat Mai wurden durch die Arbeitsämter 4 700 Personen in Arbeitsplätze vermittelt. Wegen des Mangels an verfügbaren Kräften, blieb die Vermittlungsziffer geringer als im April; im Vergleich zum Vermittlungsergebnis vom Mai 1955 ergab sich ein Rückgang um über 600.

Am Ende des Berichtsmonats standen fast 4 000 Stellen offen, davon über 1 000 für weibliche Arbeitnehmer. Von den 2 900 für Männer offen stehenden Stellen entfielen auf die Bauwirtschaft allein nahezu 1 300; die verschiedenen Zweige der Metallherzeugung und -verarbeitung meldeten über 700 und das Holzgewerbe 200 freie Stellen.

Die Zahl der bei den Arbeitsämtern eingetragenen Arbeitslosen ging im Laufe des Monats Mai um über 300 auf 5 500 zurück. Von den 3 400 männlichen Arbeitslosen waren über 900 aus dem Berufsleben ausgeschiedene Personen, die gemäss dem Gesetz über Arbeitslosenversicherung (AVAVG) bis zur Gewährung der Alters- und Invalidenrente Arbeitslosenunterstützung beziehen, dem Arbeitsmarkt aber nicht mehr zur Verfügung stehen. Von den übrigen Arbeitslosen sind, abgesehen von den fluktuierenden Kräften, die wenigsten noch vollarbeitsfähig. Annähernd 3 500 Arbeitslose bezogen Ende Mai Arbeitslosenunterstützung. Gegenüber dem Vormonat ergab sich eine leichte Zunahme.

In den Wirtschaftsgruppen hat sich die Beschäftigungslage im Monat Mai wie folgt entwickelt:

Die Landwirtschaft und der Gartenbau hatten einen erhöhten Bedarf an Landarbeitern, Gärtnern und Hilfsarbeitern; die Zahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Arbeitnehmer hat sich jedoch nicht wesentlich erhöht. In der Forstwirtschaft wurden nach Beendigung des Holzeinschlages eine Reihe Holzhauer entlassen, während andererseits über 100 Saisonarbeiterinnen ihre Tätigkeit wieder aufnehmen konnten.

Der saarländische Bergbau hat die nach Erreichung der Altersgrenze und aus anderen Gründen ausgeschiedenen Belegschaftsmitglieder nur zum Teil durch Neueinstellungen ersetzt. Die lothringischen Gruben waren wegen der Einziehung zahlreicher Bergarbeiter zum Militärdienst stark an der Zuweisung bergtauglicher Männer interessiert; der Bedarf war jedoch nicht vollständig zu decken. Im ganzen ergab sich ein Rückgang der Zahl der im Bergbau tätigen Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland um rund 140 auf 65 700; dies sind um über 700 Beschäftigte weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Die keramische Industrie konnte im Mai ihre Beschäftigtenzahl weiter ausdehnen. Sie zählte Ende des Monats fast 6 600 Arbeitnehmer; Die relativ hohe Frauenbeschäftigung von rund einem Drittel der Gesamtzahl wird im Rahmen der Wirtschaftsabteilung Industrie und Handwerk nur im Bekleidungs- und Textilgewerbe übertroffen.

Die Hütten- und Giessereiindustrie verfügt fast ausnahmslos über hohe Aufträge. Als Ersatz für ausgeschiedene Arbeiter und zur Deckung des Mehrbedarfs wurden über 200 Neueinstellungen vorgenommen; hundert Stellen standen am Ende des Monats noch offen. Die Gesamtbelegschaft erhöhte sich geringfügig auf 40 100. Einschliesslich der Saargänger wurden Ende Mai 41 500 Personen beschäftigt.

Die Betriebe der Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung waren zum grössten Teil gut beschäftigt. Der Kräftebedarf, vor allem an Facharbeitern, stieg gegenüber dem Vormonat weiter an. Es war deshalb leicht, die von einzelnen Betrieben entlassenen Arbeiter sofort in andere Arbeitsplätze zu vermitteln. Da den Arbeitsämtern nicht genügend männliche Kräfte zur Verfügung standen, konnte der laufende Abgang nicht voll ersetzt werden. Durch die Einstellung einer Reihe weiblicher Arbeitnehmer ist die Gesamtbeschäftigung gegenüber dem Vormonat leicht gestiegen.

Im Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau hat sich der Facharbeitermangel ebenfalls verstärkt. Zusätzliche Kräfte sind aus der einheimischen Arbeitnehmerschaft nicht nachzuweisen. Aus der Fluktuation können zwar immer wieder Stellen besetzt werden, wodurch sich freilich der Gesamtbedarf nicht vermindert. Ende des Monats standen in der Wirtschaftsgruppe rund 350 Stellen offen. Nur durch Einstellung von einem halben hundert Lehrlingen konnte der Beschäftigtenstand der Männer ungefähr gehalten werden, während die Zahl der Frauen leicht anstieg.

Im Bereich der Baustoffindustrie bereitet der Nachweis geeigneter Kräfte ebenfalls grosse Schwierigkeiten. Dies gilt besonders für die Steinbruchbetriebe, bei denen wegen der Schwere der Arbeit der Arbeitsplatzwechsel besonders häufig ist. Durch zusätzliche Einstellungen konnte erst jetzt der Beschäftigtenstand der Baustoffindustrie von Ende des Jahres erreicht werden.

Wie alle Zweige der Metallindustrie wird auch die Elektroindustrie durch den Mangel an Facharbeitern gehemmt. Besonders gross ist der Bedarf der Elektromontagefirmen. Für eine Reihe ausgeschiedener Kräfte konnte kein Ersatz eingestellt werden, so dass die Gesamtbeschäftigtenzahl zurückging.

Der Geschäftsgang der kleineren Wirtschaftsgruppen, wie Textil-, Leder- und graphisches Gewerbe u.a.m. war zufriedenstellend. Zu- und Abgänge in den einzelnen Gruppen glichen sich im ganzen aus.

Die Sägewerke, Möbelfabriken und Schreinereien sind nach der Wiederaufnahme der Bautätigkeit durchweg gut beschäftigt; auch für die nähere Zukunft kann mit einer gleichbleibend günstigen Auftragslage gerechnet werden. Schwierig gestaltet sich freilich der Nachweis der benötigten Facharbeiter, weil durch anhaltende Abwanderung in berufsfremde aber besser bezahlte Beschäftigung die Zahl der im Beruf arbeitenden Holzarbeiter geringer wird. Diese Situation blieb auch nicht ohne Folgen für die Nachwuchsausbildung. Während noch im Jahre 1950 von den Schulabgängern 1 660 den Wunsch hatten, für einen Holzarbeiterberuf ausgebildet zu werden, ging die Zahl der diesbezüglichen Wünsche bis zum Jahre 1955 um rund 70 vH auf 532 zurück. Der Rückgang der Zahl der beschäftigten Holzarbeiter wird zwar zahlenmässig, doch nicht fachlich durch die Mehrbeschäftigung von Hilfsarbeitern und Frauen ausgeglichen. In den letzten zwölf Monaten nahm die Frauenbeschäftigung um reichlich ein Fünftel auf über 1 200 zu; auch im Berichtsmonat wurde die Gesamtbeschäftigtenzahl nur durch die Einstellung von Frauen gehalten.

Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe hat sich der Bestand an männlichen Arbeitskräften ebenfalls etwas verringert, während die Zahl der weiblichen Arbeitnehmer in gleichem Umfange anstieg. Infolge von Abwanderungen und ungenügender Nachwuchsbildung herrscht vor allem chronischer Mangel an Lebensmittelarbeitern. Im Berichtsmonat stellten die Getränke- und die Genussmittelindustrie eine grössere Zahl weiblicher Hilfskräfte ein.

Trotz der verhältnismässig günstigen Auftragslage hat sich die Beschäftigtenzahl im Bekleidungs-gewerbe nur wenig erhöht. In der Industrie standen zahlreiche Stellen für weibliche Fachkräfte offen, die bis Ende des Monats nicht alle besetzt werden konnten.

Im Baugewerbe wurde die Belegschaftsstärke im Mai weiter ausgedehnt, wozu die Einstellung von italienischen Bauarbeitern nicht unwesentlich beitrug. Die Zahl der im Saarland wohnenden Arbeitnehmer stieg um rund 400 auf 30 900, und die Gesamtzahl der in der Bauwirtschaft tätigen Arbeitnehmer einschliesslich der Saargänger, um 600 auf 37 800 an. Dennoch fehlten zur Erreichung des vorjährigen Höchststandes weitere 900 Arbeitskräfte. Das Stellenangebot stieg im Monat Mai nochmal an, lag aber mit rund 1 300 um 400 unter der Zahl zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die umfangreichen Baumassnahmen lassen ein weiteres Ansteigen der Nachfrage nach Baufach- und Bauhilfsarbeitern erwarten.

Nachdem die Zahl der im Handel-, Bank- und Versicherungswesen beschäftigten Arbeitnehmer seit Jahresbeginn leicht zurückgegangen war, ergab sich im Mai wieder eine Zunahme um über 200 auf 37 800. Als Ersatz für ausgeschiedene Angestellte und Arbeiter wurden 300 männliche und 100 weibliche Kräfte vermittelt. Die Zahl der zusätzlich Eingestellten deckt sich mit der Zahl der Jugendlichen, die im April ihre Lehrzeit begannen.

Innerhalb des Verkehrswesens, wie auch im Gaststättengewerbe, blieb die Zunahme der Beschäftigtenzahl relativ gering. Grössere Zunahmen verzeichneten die Wirtschaftsgruppen Verwaltung, Bildung und Erziehung sowie Volks-, Gesundheits- und Körperpflege, die zusammen über 200 Männer und Frauen der verschiedensten Berufe zusätzlich einstellten. Beide Wirtschaftsgruppen verzeichneten Ende Mai einen neuen Höchststand an Beschäftigten, und zwar erreichte die Zahl der Arbeiter und Angestellten in der Gruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung, die auch die Rechtsberatung sowie die Interessenvertretungen der Wirtschaft u.a.m. umfassen, 16 000, während in der ebenso vielfältigen Wirtschaftsgruppe Volks-, Gesundheits- und Körperpflege 9 100 Arbeitnehmer gezählt wurden.

Die Beschäftigung in den "Häuslichen Diensten" hat im Monat Mai leicht abgenommen.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von Mai 1955 bis Mai 1956

Vorgang		Mai 1955	Dez. 1955	Jan. 1956	Febr. 1956	März 1956	April 1956	Mai 1956
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	3185	1338	1605	1052	2361	2622	2912
	weiblich	716	545	678	747	898	917	1040
	zusammen	3901	1883	2283	1799	3259	3539	3952
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	3705	1967	2757	2558	2553	3320	3225
	weiblich	1641	1022	1563	1910	1421	1483	1485
	zusammen	5346	2989	4320	4468	3974	4803	4710
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	5174	4592	5433	5799	5185	4364	4091
	weiblich	3099	2355	2842	2958	2824	2816	1820
	zusammen	8273	6947	8295	8757	8009	7180	5911
davon arbeitslos	männlich	4276	3910	4661	5111	4405	3610	3406
	weiblich	2552	1838	2305	2436	2270	2250	2125
	zusammen	6828	5748	6966	7547	6675	5860	5531
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2742	2681	3188	3556	3163	2348	2338
	weiblich	1351	1073	1317	1478	1317	1090	1136
	zusammen	4093	3754	4505	5034	4480	3438	3474
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	247634	252095	250984	249817	249851	249986	250366
	weiblich	71005	75158	74453	74697	74893	75247	75860
	zusammen	318639	327253	325437	324514	324744	325233	326226
davon Arbeiter	männlich	205848	209270	208198	207110	207146	207385	207781
	weiblich	40952	42601	42198	42363	42484	42892	43301
	zusammen	246800	251871	250396	249473	249630	250277	251082
davon Angestellte	männlich	41786	42825	42786	42707	42705	42601	42585
	weiblich	30053	32557	32255	32334	32409	32355	32559
	zusammen	71839	75382	75041	75041	75114	74956	75144
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	255433	261424	260242	258857	258917	259225	259847
	weiblich	71708	75951	75300	75571	75764	76115	76741
	zusammen	327141	337375	335542	334428	334681	335340	336588
Grenzgänger	männlich	5865	5802	5697	5755	5778	5774	5786
	weiblich	149	164	157	150	149	135	131
	zusammen	6014	5966	5854	5905	5927	5909	5917
Saargänger	männlich	13664	15131	14955	14795	14844	15013	15267
	weiblich	852	957	1004	1024	1020	1003	1012
	zusammen	14516	16088	15959	15819	15864	16016	16279

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Ende Mai 1956

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2212	+ 19	1469	- 4	743	+ 23	68	20
Forstwirtschaft	1858	+ 77	1020	- 41	838	+ 118	386	2
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4070	+ 96	2489	- 45	1581	+ 141	454	22
Bergbau	65573	- 138	64643	- 126	930	- 12	2715	6
Keramische Industrie	6556	+ 66	4293	+ 36	2263	+ 30	156	26
Glasindustrie	930	+ 2	755	+ 5	175	- 3	2	1
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	40121	+ 75	38773	+ 77	1348	- 2	1462	3
Eisen- u. Metallwarenherst.	13211	+ 11	11253	- 30	1958	+ 41	614	3
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	19916	+ 21	18532	- 8	1384	+ 29	852	13
Chemische Industrie	2133	- 22	1207	+ 2	926	- 24	4	4
Überw. exportorient. Industrie	82867	+ 153	74813	+ 82	8054	+ 71	3090	50
Baustoffindustrie	4020	+ 47	3685	+ 25	335	+ 22	363	1
Elektrotechnik	5354	- 43	4636	- 29	718	- 14	144	3
Feinmechanik u. Optik	604	- 7	532	- 6	72	- 1	10	-
Textilgewerbe	1042	+ 4	178	+ 1	864	+ 3	1	1
Papierindustrie	758	+ 23	337	+ 2	421	+ 21	12	1
Graphisches Gewerbe	2438	- 21	1409	-	1029	- 21	16	2
Ledergewerbe	463	+ 23	296	+ 20	167	+ 3	15	-
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	579	+ 9	412	- 5	167	+ 14	1	1
Holzgewerbe	9488	- 9	8260	- 42	1228	+ 33	512	3
Spielwarenherstellung	65	+ 2	43	- 1	22	+ 3	2	1
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10429	+ 8	6691	- 58	3738	+ 66	307	39
Bekleidungs-gewerbe	8661	+ 9	1860	+ 10	6801	- 1	67	48
Bau- u. Bauehgewerbe	30880	+ 389	29798	+ 387	1082	+ 2	7246	6
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3950	+ 8	3753	+ 10	197	- 2	43	-
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	78731	+ 442	61890	+ 314	16841	+ 128	8739	106
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergh.)	161598	+ 595	136703	+ 396	24895	+ 199	11829	156
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	37835	+ 225	17365	+ 56	20470	+ 169	152	58
Post	2626	+ 5	2027	+ 2	599	+ 3	11	-
Eisenbahn	10332	+ 41	9921	+ 41	411	-	13-	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3504	- 1	3336	- 3	168	+ 2	35	1
Gaststättengewerbe	3055	+ 5	682	- 20	2373	+ 25	10	70
Handel u. Verkehr zus.	57352	+ 275	33331	+ 76	24021	+ 199	221	129
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16027	+ 83	10090	+ 44	5937	+ 39	24	12
Volks- u. Gesundheitspflege	9098	+ 112	2278	+ 16	6820	+ 96	22	88
Theater, Film und Musik	1569	+ 6	821	+ 19	748	- 13	2	4
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	26694	+ 201	13189	+ 79	13505	+ 122	48	104
Häusliche Dienste	10939	- 36	11	-	10928	- 36	-	595
Zusammen	326226	+ 993	250366	+ 380	75860	+ 613	15267	1012

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten Mai 1955 bis Mai 1956

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Mai 1955	Nov. 1955	Dez. 1955	Jan. 1956	Febr. 1956	März 1956	April 1956	Mai 1956
Landwirtschaft	2348	2304	2266	2224	2215	2202	2257	2282
Forstwirtschaft	2173	2127	1982	1913	1834	1801	2207	2243
Land- u. Forstwirtsch. z us.	4521	4431	4248	4137	4049	4003	4464	4525
Bergbau	64066	64296	64262	64184	63954	63897	63672	63575
Keramische Industrie	6209	6548	6562	6570	6581	6623	6665	6735
Glasiindustrie	899	943	944	938	940	937	927	932
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	40641	41583	41556	41638	41692	41806	41438	41512
Eisen- u. Metallwarenherst.	13451	13816	13887	13878	13828	13826	13764	13793
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	19043	20464	20503	20442	20448	20510	20593	20627
Chemische Industrie	2008	2070	2093	2093	2109	2139	2155	2134
Überw. exportorient. Industrie	82251	85424	85545	85559	85598	85841	85542	85733
Baustoffindustrie	4252	4421	4350	4301	4189	4165	4313	4368
Elektrotechnik	5260	5514	5564	5542	5555	5563	5499	5445
Feinmechanik und Optik	617	611	625	628	634	628	608	601
Textilgewerbe	1050	1109	1119	1084	1086	1070	1034	1036
Papierindustrie	752	743	741	760	759	748	748	771
Graphisches Gewerbe	2266	2483	2485	2509	2494	2482	2473	2452
Ledergewerbe	426	455	456	456	439	446	449	475
Kautschuk- u. Asbestverarb.	434	518	522	514	535	553	572	581
Holzgewerbe	9865	9995	9994	9929	9982	9977	9965	9953
Spielwarenherstellung	81	71	68	70	65	66	66	68
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10132	10859	10844	10789	10800	10775	10697	10692
Bekleidungsgewerbe	8491	8771	8805	8693	8674	8714	8749	8758
Bau- u. Baunebengewerbe	37291	38697	38195	37191	36330	36429	37251	37840
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	4024	3959	3977	3938	3951	3937	3928	3937
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	84941	88206	87745	86404	85493	85553	86352	86977
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	167192	173630	173290	171963	171091	171394	171894	172710
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	35489	37799	38282	37947	37939	37905	37759	37994
Post	2627	2644	2630	2625	2635	2622	2626	2632
Eisenbahn	10073	10310	10304	10269	10151	10212	10231	10277
Übriges Verkehrsgewerbe	3407	3489	3509	3501	3476	3459	3512	3511
Gaststättengewerbe	2832	2985	2991	3025	3185	3092	3105	3116
Handel u. Verkehr z us.	54428	57227	57716	57367	57386	57290	57233	57530
Verw., Bildg. u. Erziehung	15583	15980	15969	15902	15797	15906	15905	15989
Volks- u. Gesundheitspflege	8537	8877	8936	8973	9018	9063	9067	9183
Theater, Film u. Musik	1529	1558	1564	1557	1573	1563	1568	1571
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	25649	26415	26469	26432	26388	26532	26540	26743
Häusliche Dienste	11285	11349	11390	11459	11560	11565	11537	11505
Zusammen:	327141	337348	337375	335542	334428	334681	335340	336588
davon Frauen	71708	75657	75951	75300	75571	75764	76115	76741

1) einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende Mai 1956

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1383	86	1469	711	32	743	2094	118	2212
Forstwirtschaft	970	50	1020	825	13	838	1795	63	1858
Bergbau	60101	4542	64643	418	512	930	60519	5054	65573
Baustoffindustrie	3398	287	3685	249	86	335	3647	373	4020
Keramische Industrie	3950	343	4293	2069	194	2263	6019	537	6556
Glasindustrie	686	69	755	143	32	175	829	101	930
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	34594	4179	38773	635	713	1348	35229	4892	40121
Eisen, Stahl- u. Metallw.-Herst.	10217	1036	11253	1509	449	1958	11726	1485	13211
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15297	3235	18532	603	781	1384	15900	4016	19916
Elektrotechnik	3937	699	4636	388	330	718	4325	1029	5354
Feinmechanik und Optik	489	43	532	47	25	72	536	68	604
Chemische Industrie	789	418	1207	657	269	926	1446	687	2133
Textilgewerbe	123	55	178	796	68	864	919	123	1042
Papierindustrie	260	77	337	386	35	421	646	112	758
Graphisches Gewerbe	1124	285	1409	776	253	1029	1900	538	2438
Ledergewerbe	269	27	296	144	23	167	413	50	463
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	358	54	412	145	22	167	503	76	579
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7745	515	8260	1007	221	1228	8752	736	9488
Spielwarenherstellung	37	6	43	15	7	22	52	13	65
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5747	944	6691	2172	1566	3738	7919	2510	10429
Bekleidungs-gewerbe	1567	293	1860	6403	398	6801	7970	691	8661
Bau- u. Baunebengewerbe	26938	2860	29798	342	740	1082	27280	3600	30880
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2912	841	3753	74	123	197	2986	964	3950
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5466	11899	17365	2961	17509	20470	8427	29408	37835
Post	1807	220	2027	289	310	599	2096	530	2626
Eisenbahn	9002	919	9921	223	188	411	9225	1107	10332
Übriges Verkehrsgewerbe	3000	336	3336	69	99	168	3069	435	3504
Gaststättengewerbe	525	157	682	2193	180	2373	2718	337	3055
Verw., Bildung u. Erziehung	3531	6559	10090	2389	3548	5937	5920	10107	16027
Volks- u. Gesundheitspflege	1293	985	2278	3726	3094	6820	5019	4079	9098
Theater, Film, und Musik	256	565	821	403	345	748	659	910	1569
Häusliche Dienste	10	1	11	10534	394	10928	10544	395	10939
Z u s a m m e n	207781	42585	250366	43301	32559	75860	251082	75144	326226

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Mai 1956
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	132183	+ 626	96611	+ 247	35572	+ 379	5339	457
Neunkirchen	70184	+ 96	56182	+ 49	14002	+ 47	3866	130
Saarlouis	69660	+ 162	54958	+ 25	14702	+ 137	1182	217
St. Ingbert	43140	+ 191	33568	+ 107	9572	+ 84	4585	182
Wadern	11059	- 82	9047	- 48	2012	- 34	295	26
Z u s a m m e n	326226	+ 993	250366	+ 380	75860	+ 613	15267	1012
Landwirtschaftl. Berufe	3001	+ 14	2156	- 12	845	+ 26	64	17
Forstwirtschaftl. Berufe	1820	+ 62	1062	- 19	758	+ 81	424	2
Bergarbeiter	50293	- 69	50227	- 70	66	+ 1	2559	1
Steinarbeiter	4973	+ 30	3498	+ 7	1475	+ 23	269	20
Metallarbeiter	61515	+ 21	61215	+ 25	300	- 4	2162	1
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	26	- 1	26	- 1	-	-	-	-
Chemiearbeiter	928	+ 1	824	- 4	104	+ 5	1	-
Gummiarbeiter	120	+ 1	120	+ 1	-	-	-	-
Textilarbeiter	461	- 9	61	- 3	400	- 6	1	1
Papierarbeiter	409	+ 8	229	+ 1	180	+ 7	2	1
Lederarbeiter	1149	- 21	1054	- 21	95	-	19	-
Holzarbeiter	8854	+ 6	8721	+ 4	133	+ 2	404	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5328	- 58	4927	- 52	401	- 6	279	21
Bekleidungsarbeiter	7610	- 12	2046	+ 9	5564	- 21	62	38
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2416	+ 26	898	+ 13	1518	+ 13	6	5
Bäuarbeiter	17851	+ 146	17844	+ 146	7	-	3209	-
Graphische Berufe	1245	+ 3	1054	+ 4	191	- 1	14	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1345	- 6	982	- 8	363	+ 2	1	5
Bühnen- u. Filmarbeiter	22	-	22	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2479	+ 9	505	- 9	1974	+ 18	6	27
Verkehrsarbeiter	21668	+ 71	19010	+ 73	2658	- 2	167	6
Hausgehilfen	18696	+ 93	472	- 1	18224	+ 94	-	687
Hilfsarbeiter	35644	+ 549	27879	+ 384	7765	+ 165	5133	21
Maschinen- Heizer	4397	- 1	4384	-	13	- 1	202	-
Kaufm.- u. Büroberufe	57909	+ 146	29373	- 39	28536	+ 185	153	113
Ingenieure, Techniker	8904	+ 5	8579	+ 7	325	- 2	116	2
Sonstige Berufe	6032	+ 17	2468	- 4	3564	+ 21	14	43
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1131	- 38	730	- 51	401	+ 13	-	-
Z u s a m m e n	326226	+ 993	250366	+ 380	75860	+ 613	15267	1012

Die Zahl der Arbeitsuchenden und der offenen Stellen

Ende Mai 1956

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2530	1397	1133	1919	1055	864	1373	546
Neunkirchen	1696	1268	428	1573	1155	418	479	197
Saarlouis	1342	925	417	1118	770	348	662	164
St. Ingbert	945	385	560	741	332	409	377	125
Wadern	272	136	136	180	94	86	21	8
Z u s a m m e n	6785	4111	2674	5531	3406	2125	2912	1040
Landwirtschaftl. Berufe	61	37	24	31	25	6	91	18
Forstwirtschaftl. Berufe	34	14	20	20	6	14	1	-
Bergarbeiter	937	930	7	925	919	6	21	-
Steinarbeiter	59	49	10	53	44	9	46	1
Metallarbeiter	608	580	28	502	478	24	559	2
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	-	-	-	-	-	-	1	-
Chemiarbeiter	13	6	7	13	6	7	4	-
Gummiarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Textilarbeiter	34	2	32	29	1	28	-	6
Papierarbeiter	12	5	7	5	3	2	-	-
Lederarbeiter	38	36	2	30	29	1	22	-
Holzarbeiter	74	72	2	61	59	2	156	-
Nahrungs- und Genuss- mittelearbeiter	80	66	14	60	51	9	98	-
Bekleidungsarbeiter	246	60	186	214	52	162	15	46
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	24	16	8	20	15	5	20	13
Bauarbeiter	195	195	-	155	155	-	581	-
Graphische Berufe	16	9	7	12	8	4	3	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	35	17	18	29	16	13	12	1
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättearbeiter	171	28	143	157	28	129	17	75
Verkehrsarbeiter	482	373	109	424	335	89	133	8
Hausgehilfen	522	10	512	387	9	378	-	596
Hilfsarbeiter	1346	790	556	1047	598	449	928	126
Maschinisten und Heizer	73	73	-	65	65	-	11	-
Kaufm.- u. Büroberufe	1171	460	711	925	333	592	109	134
Ingenieure und Techniker	101	95	6	66	63	3	42	4
Sonstige Berufe	191	110	81	112	49	63	42	10
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	262	78	184	189	59	130	-	-
Z u s a m m e n	6785	4111	2674	5531	3406	2125	2912	1040